

Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD**Öffentlicher Nahverkehr für Bremen und die Region**

Zu einer modernen Verkehrsinfrastruktur gehört auch ein funktionsgerechter und leistungsfähiger öffentlicher Nahverkehr. Die Bereitstellung eines hochwertigen Nahverkehrsangebotes sichert und verbessert die Standortbedingungen für Bewohner und Betriebe und dient vor allem der Erreichbarkeit des Wirtschaftsstandortes Innenstadt.

Das vorhandene ÖPNV-Konzept 89 ist mittlerweile veraltet und wird dem zukünftigen Bedarf einer modernen ÖPNV-Anbindung der Region Bremen nicht gerecht.

Die Konzepte der BSAG sind im politischen Raum bisher unzureichend diskutiert worden, insbesondere vor der Veränderung der Wettbewerbsbedingungen aufgrund der europäischen Gesetzgebung besteht ein dringender Handlungsbedarf für den ÖPNV in Bremen und der Region.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, bis zum 31. Juli 2000 die Festsetzungen des Nahverkehrsplanes 1998 bis 2002 zu überprüfen und auf dieser Grundlage ein neues straßen- und schienengebundenes Nahverkehrskonzept für Bremen und Bremerhaven vorzulegen, das das regionale Angebot des Zweckverbandes Verkehrsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen berücksichtigt und in die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes integriert werden kann.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, im Zusammenhang mit der Entwicklung des Konzeptes auch die Wettbewerbsfähigkeit der BSAG sowie die finanziellen Konsequenzen für die Kommune zu berücksichtigen und folgende Fragen zu beantworten
 - a) Welche Zielsetzung verfolgt der Senat unter den Bedingungen der Wettbewerbsfähigkeit, um im Rahmen des Zweckverbandes Verkehrsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen eine qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Verkehrsinfrastruktur für Bremen, Bremerhaven und für die Region auch in den kommenden Jahren sicherzustellen?
 - b) Welche Prämissen setzt der Senat für die Weiterentwicklung des straßen- und schienengebundenen Nahverkehrs im Rahmen des Zweckverbandes?
 - c) Welchen Modal Split strebt der Senat bis zum Jahr 2010 an?
 - d) Wie bewertet der Senat das Zielnetz 2010 der BSAG, und welche Planungen zur Ausweitung des Straßenbahn- bzw. Stadtbahnnetzes werden vorbereitet?
 - e) Wie wird die politische Forderung, neue Wohnquartiere, Freizeitanlagen und größere Gewerbegebiete an das Nahverkehrsnetz anzubinden, bei der Fortschreibung des Angebotes berücksichtigt?
 - f) Welche Initiativen will der Senat ergreifen, um die Erreichbarkeit der Region zu optimieren?

- g) Welche Veränderungen schlägt der Senat vor, um die Planungs-, Regie und Verkehrsunternehmensebene in der Stadt Bremen und in der Region wettbewerbsgerecht zu organisieren?
- h) In welcher Form werden die Verkehrsgesellschaft Bremerhaven (VGB) und die BSAG in Zukunft kooperieren?

Pflugradt, Eckhoff und Fraktion der CDU

Jägers, Dr. Sieling, Böhrnsen und Fraktion der SPD